

15. Internationales Solo-Tanz-Theater-Festival Stuttgart

Die Gewinner

Veröffentlicht am 21.03.2011, von Presstext

Stuttgart - Beim 15. Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival, das als Hommage der 2007 verstorbenen Choreografin Tanja Liedtke gewidmet war, fand gestern abend das Finale statt. Acht Finalisten, die die Jury am Samstagabend ausgewählt hat, konkurrierten um die Preise. Für ihre außergewöhnlichen Darbietungen wurden ausgezeichnet: 1. Preis Choreografie: Sidra Bell mit „Grief Point“ Aus der Begründung der Jury: „Sehr überraschende Bewegungsabläufe. Die Choreografie ist eine Einheit in Form, Inhalt und Musik.“ 2. Preis Choreografie: Mischa van Leeuwen mit „The Beginning“ Aus der Begründung der Jury: „Eine sehr originelle Sprache. Kompositorisch auf den Punkt gebracht. Ein hervorragendes Zusammenspiel von Tanz, Kostüm und Licht.“ 3. Preis Choreografie: Ioulia Plotnikova mit „Doroga“ Aus der Begründung der Jury: „Zwar räumlich reduziert, aber es wurde eine sehr eigene Welt kreiert, mit großer emotionaler Spannung“ 1. Preis Tanz: Moo Kim mit „Grief Point“ Aus der Begründung der Jury: „Er bewegt sich auf sehr reichen tänzerischen Ebenen, ist ein einfühlsamer und differenzierter Interpret.“ 2. Preis Tanz: Yosuke Mino mit „KOJI“ Aus der Begründung der Jury: „Technische Brillanz, größte Sensibilität und Sinnlichkeit.“ 3. Preis Tanz: Ahmed Soura mit „En opposition avec moi“ Aus der Begründung der Jury: „Starker Ausdruck, Präsenz, Emotionalität.“ Publikumspreis Ioulia Plotnikova (Choreografie und Tanz) mit „Doroga“ Im Finale waren außerdem: Emilia Giudicelli (Choreografie und Tanz) mit „Question“ Valentina Moar (Choreografie und Tanz) mit „No time to fly off“ Annett Göhre (Choreografie) und Rita Soares (Tanz) mit „Nicht nur Eva, Rita auch“ In der Jury saßen in diesem Jahr Marc Jonkers, Künstlerischer Koordinator für Talententwicklung und Künstlerischer Direktor der Circus Arts Academy an der Kunsthochschule Codarts Rotterdam, die Tänzerin und Choreografin Canan Erek, die Choreografin Susanne Linke, der Stuttgarter Tanzpädagoge und Choreograf Fabian Chyle sowie der Ulmer Ballettdirektor Roberto Scafati. Das Internationale Solo-Tanz-Theater-Festival Stuttgart feierte in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum, 1997 rief der künstlerische Leiter Marcelo Santos das erste Festival in Augsburg ins Leben. Nach drei Jahren konnte Kirsten Kurz, die ehemalige Leiterin des Treffpunkt Rotebühlplatz, das Festival nach Stuttgart holen. Zusammen mit der Volkshochschule Stuttgart und der Stadt Stuttgart sicherte sich das Festival als Podium für internationale Nachwuchsförderung in den Kategorien Choreografie und Tanz einen bedeutenden Platz in der internationalen Tanzszene und ist zum Modell für die Förderung der nächsten Generation geworden. Mit der Tanja-Liedtke-Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung konnten 2011 weitere Partner gewonnen werden. Die beiden Stiftungen tragen zusammen mit der Stadt Stuttgart zur finanziellen Grundsicherung des Festivals bei und ermöglichen damit auch den für die Nachwuchsförderung wichtigen jährlichen Turnus des Festivals. Eine Foto-Ausstellung im Treffpunkt Rotebühlplatz gewährte Einblicke in Leben und Werk der 2007 verstorbenen Tänzerin und Choreografin Tanja Liedtke.

www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de www.solo-tanz-theater.de



1. Preis Tanz: Moo Kim mit „Grief Point“
© Lars Menzel